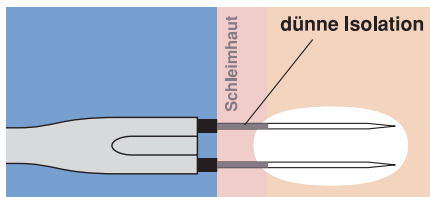
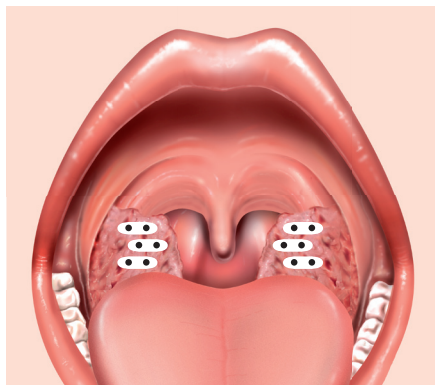


# OP-Leitfaden: Anwendungsempfehlungen für die bipolare Radiofrequenz-Chirurgie RaVoR™ an den Tonsillen



**Abb. 1:** Korrekt platzierte RaVoR™-Sonde. Das vollständige Einführen der dünnen Isolation schützt die Schleimhaut vor Oberflächenläsionen.



**Abb. 2:** Einstichstellen für die Applikation der Radiofrequenzenergie an den Tonsillen mit der Sonde (REF: 70 04 62).

## Indikation / Kontraindikation

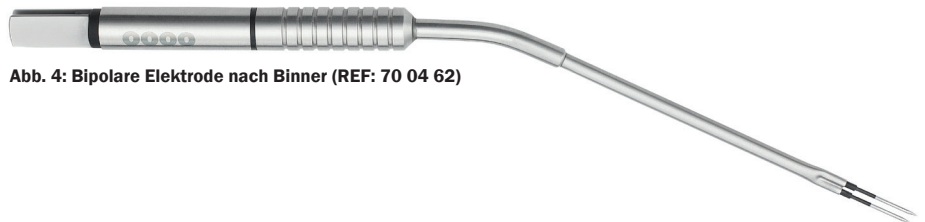
Reduktion hyperplastischer Tonsillen bei schlafbezogenen Atmungsstörungen im Kindes- und Erwachsenenalter. Bei bestehender chronischer Entzündung der Tonsillen wird die RF-Chirurgie nicht als primäre therapeutische Maßnahme empfohlen. Spezielle Kontraindikationen für die RF-Chirurgie bestehen nicht.

## Vorbereitung des Patienten

Der Eingriff erfolgt im Erwachsenenalter ambulant in Lokalanästhesie, bei Kindern in der Regel in Vollnarkose. Perioperative intravenöse Antibiotikaphylaxe z.B. mit Cefazolin 2 gr. Bei Durchführung in Lokalanästhesie präoperative Applikation eines Oberflächen-Anästhetikums (z.B. Lidocain Pumpspray) und Injektion eines Lokalanästhetikums gemeinsam mit einem Vasokonstriktor (z.B. Lidocain 2% plus Adrenalin 1:200.000), je nach Größe der Tonsillen 3-4 Depots pro Tonsille entlang des vorderen Gaumenbogens (insgesamt etwa 10 ml).

## Durchführung des Eingriffs

Die Applikationsnadel (REF 70 04 62) wird je nach Größe der Tonsillen an 2, 3 oder 4 Stellen ausgehend von der medialen Fläche in die Tonsille eingestochen (Abb. 2). Vor der RF-Applikation wird die Nadel komplett mitsamt der feinen Isolierung bis zum Beginn des metallischen Abschnitts eingestochen. Während der Applikation kann eine weißliche Verfärbung des Gewebes sichtbar werden.



**Abb. 4:** Bipolare Elektrode nach Binner (REF: 70 04 62)

## Nachbehandlung

Eine spezifische Nachbehandlung ist nicht erforderlich, es genügt die Einnahme eines Schmerzmittels bei Bedarf (z.B. Paracetamol oder Diclofenac). Fortführung der antibiotischen Prophylaxe über 5 Tage (oral). Die Patienten sollten darüber informiert werden, dass der therapeutische Effekt zeitlich verzögert auftritt. In den ersten postoperativen Tagen kann es durch die postoperative Schwellung des Gewebes oder durch Fibrinausschwitzungen, insbesondere im Kindesalter zu einer erheblichen Einengung des freien Lumens und einer Zunahme der Symptomatik kommen.

**Haftungsausschluss:** Unsere Leitfäden werden in Zusammenarbeit mit führenden Medizinern des jeweiligen Fachgebietes erarbeitet. Sie stellen keine detaillierte Therapieanleitung dar. Sie ersetzen auch nicht die Gebrauchsanweisung der eingesetzten Medizinprodukte. Jegliche Haftung für das Behandlungsergebnis wird, soweit sie über die gesetzliche Herstellerhaftung hinausgeht, ausgeschlossen.

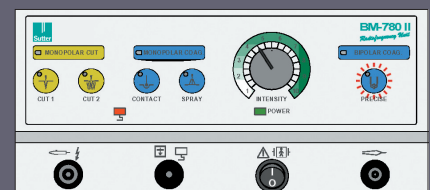
## Geräteeinstellungen

**CURIS®** (REF: 36 01 00-01)  
Elektrode: Bipolar RaVoR  
Leistung: 10 Watt, AUTOSTOP



**Weiteres Zubehör:**  
Bipolares Kabel (REF: 37 01 54 L)

**BM-780 II** (REF: 36 00 80-01)  
Elektrode: Bipolar Precise  
Leistung: Einstellung 3, ⏱ 10 Sek.



**Weiteres Zubehör:**  
Bipolares Kabel (REF: 37 01 38 L)